

17.07.2012

Stadt Wuppertal • Ressort 201.3 • 42269 Wuppertal

Bezirksvertretungen der
Stadt Wuppertal
Johannes-Rau-Platz 1
42269 Wuppertal

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 26.03.2009 ist die UN Behindertenrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. In dieser Konvention werden die Rechte und Pflichten der Menschen mit Behinderungen beschrieben. Über Artikel 5, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung, Artikel 19, Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft, Artikel 20, Persönliche Mobilität, Artikel 24, Bildung bis hin zu Artikel 29, Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben werden Teilhabe von und für Menschen mit Behinderungen gefordert.

Im Artikel 29 wird die Teilhabe und Mitwirkung am politischen Leben gefordert:

Die Vertragsstaaten garantieren Menschen mit Behinderungen die politischen Rechte sowie die Möglichkeit, diese gleichberechtigt mit anderen zu genießen, und verpflichten sich,

- a) sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben teilhaben können, sei es unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter oder Vertreterinnen, was auch das Recht und die Möglichkeit einschließt, zu wählen und gewählt zu werden; unter anderem
- b) aktiv ein Umfeld zu fördern, in dem Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten mitwirken können, und ihre Mitwirkung an den öffentlichen Angelegenheiten zu begünstigen, unter anderem

BEIRAT DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

c/o
Stadt Wuppertal
Ressort Soziales
Fachbereich
Fürsorgestelle für Schwerbehinderte

Friedrich-Engels-Allee 76
42283 Wuppertal

Geschäftsführung:
Herr Schäfer
☎ 0202/563-2713
guido.schaefer@stadt.wuppertal.de

Vorsitzender
Hans-Bernd Engels
Hans-Böckler-Straße 206
42109 Wuppertal
☎ 0202/752170
hb.engels@t-online.de

Stellvertreter
Jörg Werner
Esmarchstraße 6
42283 Wuppertal
☎ 0202/81172
joerg.werner@unitybox.com

Stellvertreterin
Christel Longrée
Untergründen 17
42349 Wuppertal
chris.longree@gmx.de

Buslinie 611, Haltestelle „Versorgungsamt“
Behindertenparkplätze vor dem Eingang

- c) die Mitarbeit in nichtstaatlichen Organisationen und Vereinigungen, die sich mit dem öffentlichen und politischen Leben ihres Landes befassen, und an den Tätigkeiten und der Verwaltung politischer Parteien;
- d) die Bildung von Organisationen von Menschen mit Behinderungen, die sie auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene vertreten und den Beitritt zu solchen Organisationen

ANTRAG:

Der Beirat der Menschen mit Behinderung der Stadt Wuppertal stellt den Antrag, dass Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung, gewählt durch den Beirat und bestätigt durch den Rat der Stadt Wuppertal, als beratende Mitglieder der Bezirksvertretung, analog zu den Vertretern Bezirksjugendräte, an den Sitzungen der Bezirksvertretungen teilnehmen.

Begründung:

Gewählte und bestätigte Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung können direkt auf die Belange von Menschen mit Behinderung hinweisen und eingehen. Sie Beschluss BV Elberfeld 04.11.2009, Top 6. Hier besteht die Möglichkeit Wege, auch im Hinblick auf die Sachkenntnis von Bürgern mit Behinderung, abzukürzen. Die Zusammenarbeit mit dem GMW, z.B. Opernhaus und Schwimmbad, den WSW und mit dem Ressort 104 zeigen es. In den Bezirksvertretungen würde es bei Neubauten und Nutzungsänderungen von nicht städtischen Gebäuden im Bereich Barrierefreiheit helfen. Hier sind wenige Beispiele genannt: Behindertenparkplätze, Bordsteinabsenkungen und akustische Fußgängerampeln

Mit freundlichen Grüßen

Hans B. Engels